

1.1 Bericht der Präsidentin

Veränderungen. Auch für das Jahr 2013 trifft dieser Begriff für die Volksschule Baden zu.

In personeller Hinsicht bedeutete das den Weggang von Stephan Mies, langjähriger Schulleiter in der Pfaffschappe, im Herbst 2012. Als Nachfolger durften wir im Februar dieses Jahres Georg Ziffermayer, einen erfahrenen Schulleiter, an unserer Schule begrüßen. Auch im Schulleitungsteam der Stufe Kindergarten/Primar kam es zu einem Wechsel. Ariane Schweizer verliess die Schule Kappelerhof auf Ende Schuljahr 12/13. Ihre Nachfolgerin heisst Mirjam Keller, die ebenfalls über ausgezeichnete Kenntnisse der aargauischen Schullandschaft verfügt. Wir sind froh, dass wir trotz kargem Schulleitermarkt die Stellen ideal besetzen konnten.

Die Neuerungen zur „Stärkung Volksschule Aargau“ beschäftigte uns auch im vergangenen Jahr. So ist der Kindergarten seit diesem Schuljahr nicht mehr freiwillig. Alle Kinder mit vollendetem 4. Lebensjahr besuchen jetzt obligatorisch den zweijährigen Kindergarten.

Eine weitere Änderung dieses Reformpakets, nämlich die Umstellung auf 6 Jahre Primar- und 3 Jahre Sekundarstufe I, forderte die Schulleitungen, insbesondere der Bezirksschule. Aufgrund des wegfallenden Jahrgangs durch den Systemwechsel auf Sommer 14 und den zukünftigen neuen Bezirksschulstandort Rohrdorferberg ab Sommer 15 schrumpft die Schülerzahl an der Bezirksschule in zwei Etappen auf rund die Hälfte. Dies hat eine massive Reduktion der Lehrpensen zur Folge. Frühzeitig wurde deshalb ein Konzept zum Vorgehen in diesem schwierigen Change-Prozess erarbeitet. Die Schulleitung nimmt darin ihre Führungsrolle vorbildlich wahr. Durch Voraussicht und früh geführte Perspektivengespräche mit den Lehrpersonen sorgt sie dafür, dass personelle Härtefälle verhindert werden können und die Lehrpersonen frühzeitig Sicherheit bezüglich ihrer Pensen ab Schuljahr 14/15 haben. Bedauerlicherweise trifft das nicht zu für die beiden Lehrpersonen Werken und Textiles Werken. Ihre Anstellungen werden auf ein kleines Pensum schrumpfen, da an der Bezirksschule keine obligatorischen Lektionen mehr anfallen werden.

Da ab dem kommenden Schuljahr sämtliche Schüler aus Ehrendingen die Real- und Sekundarschule in Baden besuchen werden, ist die Stellensituation hier weniger prekär.

Die Umstellung auf 6 Jahre Primar- und 3 Jahre Oberstufe, aber auch das Bedürfnis nach Schulraum, der den heutigen pädagogischen Ansprüchen nach individualisierendem Unterricht genügt und gesellschaftliche Veränderungen berücksichtigt, Stichwort Tagesstrukturen, sind we-

sentliche Gründe für die umfassende Schulraumplanung. Der Wettbewerb zum Projekt Sekundarstufenzentrum Burghalde wurde durchgeführt. Im Herbst erfolgte die Prämierung der 22 Projekte, woraus die „Blaue Blume“ als Siegerprojekt hervorging. Dieses wird nun weiter bearbeitet und im Idealfall kann die neue Schulanlage im Sommer 2017 bezogen werden. Das dauert zwar noch etwas, doch wir freuen uns jetzt schon darauf, wenn mit der Projektumsetzung den Schülern und Lehrpersonen eine moderne und zukunftsgerichtete Schulanlage zur Verfügung gestellt werden kann.

Aber nicht nur auf der Sekundarstufe besteht Bedarf nach neuem Schulraum, auch an sämtlichen Primarschulstandorten gibt es Handlungsbedarf. Schliesslich wird ab kommendem Schuljahr überall ein Jahrgang mehr unterrichtet. Mittels Testplanungen wurde ermittelt, wie der zukünftige Raumbedarf, der auch das Angebot von Tagesstrukturen berücksichtigt, umgesetzt werden kann. Aufgrund des grossen Investitionsvolumens müssen die Bauprojekte über mehrere Jahre etappiert werden. Dies erfordert ein sorgfältiges Abwägen der Bedürfnisse und das Setzen von Prioritäten.

Die Bevölkerungszahlen in Baden nehmen rasant zu, was sich auch auf die Schülerzahl, insbesondere in der Innenstadt, massiv auswirkt. Vor allem die Anzahl der Kindergarten-Kinder explodierte auf das aktuelle Schuljahr, was die Eröffnung von drei neuen Kindergartenstandorten zur Folge hatte. Erfreulicherweise konnten die zusätzlichen Stellen trotz ausgetrocknetem Markt schon frühzeitig mit drei motivierten, engagierten Kindergärtnerinnen besetzt werden.

Ab nächstem Sommer wird die Regionale Spezialklasse für Jugendliche mit massiven disziplinarischen oder sozialen Auffälligkeiten definitiv zum Badener Schulangebot gehören. Nach dreijährigem Pilotprojekt schuf der Regierungsrat im November die gesetzliche Grundlage zur definitiven Weiterführung des Angebots. Dieses steht auch Schülern aus anderen Schulen offen und bietet ihnen die Chance zur Neuorientierung, um anschliessend wieder in die Regelklasse reintegriert werden zu können. Jeder Jugendliche, der dadurch eine Heimplatzierung umgehen und einen Schulabschluss erreichen kann, ist ein Erfolg.

Leider zeigt sich aber zunehmend, dass es immer wieder Jugendliche gibt, die sich durch keines der unterstützenden Netze auffangen lassen. Sie bleiben dem Unterricht fern, halten sich an keine Regeln und Abmachungen, verweigern jegliche Anweisungen. Sie leben ihre Energien destruktiv aus und zeigen sich absolut interventionsresistent. Auch die Eltern sind in solchen Fällen heillos überfordert. Zwar handelt es sich dabei um Einzelfälle, die aber die

Lehrpersonen und Schulleitungen über Gebühr belasten. Es kann Monate dauern, bis für diese Jugendlichen eine Lösung gefunden wird. Zum Glück überwiegen die erfreulichen Erlebnisse im Schulalltag diese belastenden Fälle aber bei Weitem.

Im vergangenen Jahr gab die vom Regierungsrat geplante Optimierung der Führungsstrukturen an den Aargauer Schulen einiges zu reden. Die Gesamtverantwortung für die Schule soll dem Gemeinderat übertragen und die Schulpflegen entsprechend per 2018 abgeschafft werden. Gleichzeitig ist vorgesehen, durch die Aufhebung des Bezirksschulrates den Instanzenweg bei Beschwerden zu verkürzen und den Erziehungsrat und die Berufsbildungskommission zum Bildungsrat zusammenzuführen. Sowohl die Schulpflege wie auch die Geschäftsleitung stehen diesen Plänen sehr skeptisch gegenüber und haben dies anlässlich der durchgeführten Vernehmlassung zum Ausdruck gebracht.

Im Auftrag des Bildungsdepartements führte die Fachhochschule Anfang November turnusgemäss nach vier

Brigitte Caviezel
Präsidentin Schulpflege

Jahren den zweiten Durchgang der Externen Schulevaluation durch. Während vier Tagen wurde die Volksschule Baden von einem zehnköpfigen Evaluationsteam auf Herz und Nieren geprüft. Die Resultate erwarten wir anfangs 2014. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und hoffen, dass sie für die weitere Qualitätsentwicklung der Schule hilfreich sind.

Der Beweis, dass sich die Volksschule Baden auf einem hohen Qualitätsstandard bewegt, wurde im Mai mit der nach drei Jahren erneut fälligen Rezertifizierung des Q-Systems durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle erbracht. Diesen Erfolg verdanken wir allen an der Schule tätigen Mitarbeitenden. Ihnen allen gebührt mein herzliches Dankeschön. Ebenso bedanke ich mich an dieser Stelle bei sämtlichen Personen, die in irgendeiner Form mit unserer Schule verbunden sind und zu ihrem Gelingen beitragen.

Ich freue mich bereits jetzt auf die gute Zusammenarbeit im 2014.

1.2 Geschäftsstatistik

Schulpflege		
5 Mitglieder, 11 Sitzungen (Vorjahr: 11 Sitzungen)		
	Ordentliche Ressortaufgaben	Schwerpunkte/Ausserordentliches
Ressort Präsidium	<ul style="list-style-type: none"> - Organisationsstruktur und -grundsätze - Führungsstruktur und -grundsätze - Legislatur- und Jahresziele - Strategische Schulentwicklung - Qualitätsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> - Rezertifizierung Qualitätssystem - Anhörung „Optimierung der Führungsstrukturen“
Ressort Finanzen und Recht	<ul style="list-style-type: none"> - Budget - Rechnung - Kostengutsprachen für Sonderschulung und Therapien - Disziplinarwesen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kostengutsprachen
Ressort Laufbahn	<ul style="list-style-type: none"> - Antragstellung nach rechtlichem Gehör - Sondermassnahmen Laufbahn - Krisenintervention 	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheide nach rechtlichem Gehör - Heimplatzierungen
Ressort Personal	<ul style="list-style-type: none"> - Personalpolitik - Anstellung Lehrpersonen 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausserordentliche Prämien Lehrpersonen - Personal-Change-Prozess 6/3
Ressort Planung und Vernetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Schulorganisation - Schul(raum)planung - Schul- und Familienergänzende Angebote - Elternarbeit - Schulärztlicher Dienst - Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulraumplanung